

Pfarrbrief Weihnachten 2016



Raubling · Kirchdorf · Pfraundorf · Großholzhausen · Nicklheim

Pfarrbüros - Öffnungszeiten



Hl. Kreuz, Raubling

Kirchweg 2
Tel.: 08035/963909-0
www.heilig-kreuz-raubling.de
Hl-Kreuz.Raubling@ebmuc.de

Montag, Mittwoch, Freitag:
8:30 bis 12:00 Uhr

Mittwoch:
14:00 bis 17:00 Uhr



St. Ursula, Kirchdorf

Enzianweg 9
Tel.: 08035/2326

St-Ursula.Kirchdorf@
ebmuc.de

Montag, Dienstag, Mittwoch:
8:30 bis 11:30 Uhr



Filialkirche St. Peter, Reischenhart



St. Nikolaus, Pfraundorf

Kirchweg 2
Tel.: 08035/963909-0
Hl-Kreuz.Raubling@ebmuc.de

Montag, Mittwoch, Freitag:
8:30 bis 12:00 Uhr

Mittwoch:
14:00 bis 17:00 Uhr



St. Georg, Großholzhausen

Pfarrhofweg 5
Tel.: 08034/3668
St-Georg.Grossholzhausen@ebmuc.de

Montag und Freitag:
8:30 bis 11:00 Uhr



St. Theresia, Nicklheim

Hauptstraße 9
Tel.: 08035/4200
St-Theresia.Nicklheim@ebmuc.de

Mittwoch und Freitag:
9:00 bis 10:00 Uhr

Seelsorger:

Pfarrer Arkadiusz Kolečki
Kaplan P. Martin Payyappilly
Diakon Josef Jackl
Pfarrer Josef Hartl
Pfarrer Romuald Nawarra
PR Benno Littger
PR Monika Herzog

Tel.: 08035/963909-0
Tel.: 08035/907865
Tel.: 08035/8739583
Tel.: 08035/2448
Tel.: 08034/3668
Tel.: 08035/963909-13
Tel.: 08035/963909-14

Wenn Krankenbesuche durch einen Seelsorger – mit oder ohne Krankenkommunion – gewünscht werden, teilen Sie dies bitte dem jeweiligen Pfarramt mit.

Wegen der termingerecht zu erledigenden Jahresschlussarbeiten bleiben alle Pfarrbüros vom 23. 12. 2016 bis 06.01. 2017 geschlossen.
Wir bitten um Ihr Verständnis!

Liebe Schwestern und Brüder!

Heilige Nacht in Bethlehem:

Jesus wird mitten hineingeboren in ein zerrissenes Land, in ein gespaltenes Volk. Die Weltmächte treiben ihr Interessensspiel in der Region, im militärisch besiegten Volk sucht jeder so gut er kann seine Nische, um sich mit den römischen Besatzern zu arrangieren. Und die verlangen viel: Abgaben, Gehorsam, Zwangsarbeit, Verehrung des Kaisers ... Juden wie Josef und Maria standen täglich vor der Frage: Wie weit darf man gehen, um zu überleben? Welchen Kompromiss kann ich eingehen, ohne meine Identität zu verlieren? Steuern zahlen – na gut. Nach Bethlehem reisen, um an der Volkszählung teilzunehmen – akzeptabel, wenn auch ohne innere Begeisterung. Das Standbild des Kaisers anbeten? ...

Nicht jeder im Volk beantwortete diese Gewissensfragen auf dieselbe Art. Was die einen noch zähneknirschend mitmachten, stellte für andere Verrat und Frevel dar. Kein Wunder, dass das jüdische Volk auch religiös gespalten war. Zahlreiche Gruppen und Bewegungen folgten ihrer jeweiligen Überzeugung.



Pharisäer, Zeloten, Sadduzäer und andere predigten ihre Auslegung der Heiligen Schrift, warfen sich gegenseitig vor, vom wahren Glauben abgefallen zu sein, bildeten Allianzen und zerfielen nicht selten in neue Untergruppen.

Mitten hinein in dieses Volk wird Jesus geboren. Mitten in diesem Chaos wird Jesus Jahre später seine Berufung erkennen: Jesus geht hinaus, um das zerrissene Volk Gottes wieder zu vereinen. Seine Frohe Botschaft bietet er an, um das jüdische Volk wieder um seine heilige Mitte zu sammeln. Jesus träumt von einer inneren Erneuerung des jüdischen Glaubens – vereint im Glauben an den einen Gott.

Wie erfolgreich Jesus mit seiner Vision war, berichtet das Neue Testament:

Er scheiterte auf ganzer Linie.

Das Judentum vereinte sich nicht um seine Frohe Botschaft. Juden waren unter denen, die ihm den Tod wünschten. Und selbst dem auferweckten Christus wandte sich nur ein kleiner Teil des jüdischen Volkes zu. Die Zerstreung des Judentums im 1. Jahrhundert konnte Jesus nicht verhindern.

Sein Traum wurde Wirklichkeit.

Alle saßen sie mit ihm am selben Tisch: Bettler und Reiche, Zöllner und Fischer, Römer und Juden, Zeloten und Pharisäer. Niemals alle, und nicht für immer. Aber es gab sie, diese Momente. Momente, in denen das Reich Gottes für alle erfahrbar da war. Augenblicke, in die Gottes Ewigkeit hinein spürbar wurde. Erfahrungen, die Menschen zu Jüngerinnen und Jüngern werden ließen, die diese Vision begeistert weitertrugen und nicht mehr müde wurden, dafür zu werben.

Heilige Nacht in Bethlehem: Jesus wird mitten hineingeboren ins Chaos. „Mitten“ hinein – so stellen ihn die Künstler seither dar: Versuchen Sie mal, ein Weihnachtsbild zu finden, auf dem die Krippe nicht in der Mitte steht! Maria, Josef, Hirten, Magier, Tiere, selbst

Sterne am Himmel: Alles ist auf ihn hin ausgerichtet. Von ihm, Jesus Christus, erhoffen wir Christen die Mitte unseres Glaubens und unser Heil.

Heilige Nacht 2016: Jesus wird geboren – mitten hinein in ein zerrissenes Land, in ein sich spaltendes Volk. Wirtschaftliche Interessen werden politisch getarnt, politische Ziele werden religiös verbrämt – teils aus aufrichtiger Überzeugung, immer schamloser aber auch wider besseres Wissen und gegen die wahre Aussage der so missbrauchten Religion, sei es das Christentum oder der Islam. Kein Wunder, dass auch wir Christen Gruppen, Konfessionen und Fraktionen bilden.

Ist es naiv, zu hoffen, dass sich das wieder zum Besseren wendet? Global gesehen: Wahrscheinlich ja. „Weihnachtlich“ gesehen: Gewiss nicht! Wenn wir uns auf das Wunder der Heiligen Nacht einlassen, dann können wir den entscheidenden Schritt wagen: uns selbst aus dem Zentrum herauszurücken – wie auf den Bildern vom Stall. Wer sich selbst, seine Verletzungen, seinen Ehrgeiz, seine eingefahrenen Urteile nicht zum Mittelpunkt der Welt erhebt, der kann den weihnachtlichen Blick gewinnen: Seite an Seite mit unseren (vermeintlichen) Gegnern und Freunden finden wir uns dann gemeinsam ausgerichtet auf die wahre Mitte des

Lebens: Jesus Christus. In seinem Licht lässt sich Versöhnung finden, Hoffnung und Leben.

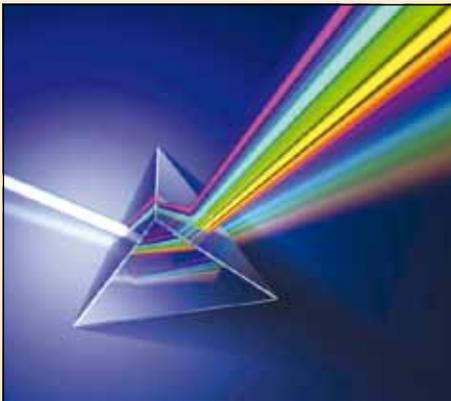
Genau diesen Schritt wagen die Kirchen im 500. Jahr der Reformation: Jahrhundertfeiern zum Reformationstag waren bislang quasi selbstverständlich Anlass zur Abgrenzung der Konfessionen voneinander. Dies soll nach dem Willen der beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland im Jahr 2017 erstmals anders werden. Gemeinsam blicken sie auf denselben Christus. Wir dürfen gespannt

sein, wie sich diese „weihnachtliche“ Verschiebung der Blickrichtung auch in unserem Pfarrverband bemerkbar machen kann. Denn letztlich bleibt es eine Entscheidung jedes Einzelnen, solche geistliche Schritte innerlich mitzugehen. Den Mut dazu wünsche ich Ihnen von Herzen!



Dr. Benno Littger
Pastoralreferent

Ein Zeichen ökumenischer Verbundenheit wollen wir in unseren Pfarrbriefen setzen: Der Artikel auf dieser Seite erscheint gleichzeitig im Pfarrbrief der evangelischen Gemeinde. Im Gegenzug freuen wir uns auf einen Gastbeitrag von Pfarrer Graffenberger für unseren Osterpfarrbrief.



„Stellen wir uns ein Prisma vor: Ein Prisma ist eine Einheit, aber alle seine Teile sind anders; jedes hat seine eigene Besonderheit, sein Charisma. Das ist Einheit in Vielfalt. Auf diesem Weg tun wir Christen das, was wir mit dem Begriff Ökumene benennen, wir bemühen uns sicherzustellen, dass diese Vielfalt durch den Heiligen Geist stärker in Einklang gebracht werden kann und zu einer Einheit wird.“

Papst Franziskus in Caserta

Mein Lieblingsgebet

*Ich weiß nicht, was mir nützlicher ist,
Gesundheit oder Krankheit,
Reichtum oder Armut,
und ebenso ist es bei allen Dingen der Welt.
Diese Entscheidung übersteigt die Kraft
der Menschen und Engel.
Was mir nützlich ist oder schädlich,
bleibt mir verborgen;
es ist Dein Geheimnis.
Ich will es nicht ergründen.
Ich will nur anbeten.*

Blaise Pascal

Wichtige Termine im Pfarrverband

Waldweihnacht:

Freitag, 23. Dezember 17:00 Uhr Kapelle Eichelrain

Krippenspiele am Hl. Abend:

Samstag, 24. Dezember 16:00 Uhr in allen Pfarrkirchen

Kindersegnung im Gottesdienst:

Montag, 26. Dezember 8:45 Reischenhart

Montag, 26. Dezember 8:45 Großholzhausen

Montag, 26. Dezember 8:45 Pfraundorf

Montag, 26. Dezember 8:45 Nicklheim

Montag, 26. Dezember 10:00 Raubling

Montag, 26. Dezember 10:00 Kirchdorf

Familiengottesdienste:

Sonntag, 8. Januar 10:00 Raubling

Sonntag, 22. Januar 10:00 Raubling (mit KiGa St. Michael)

Sonntag, 5. Februar 10:00 Pfraundorf

Sonntag, 19. Februar 10:00 Raubling (zum Valentinstag)

Sonntag, 12. März 10:00 Großholzhausen (anschl. Fastenessen)

Sonntag, 19. März 10:00 Kirchdorf (anschl. Fastenessen)

Sonntag, 2. April 10:00 Pfraundorf (anschl. Fastenessen)

Wortgottesdienste mit Kindern:

Sonntag, 5. Februar 10:00 Großholzhausen, Kirche St. Georg

Aschermittwoch, 1. März 16:00 Raubling, Kirche Hl. Kreuz

Palmsonntag, 9. April 10:00 Pfarrheim Kirchdorf
(gemeinsamer Beginn am Friedhof)

Kinder-Kreuzwege am Karfreitag:

Freitag, 14. April 11:00 Raubling

Freitag, 14. April 11:00 Kirchdorf

Freitag, 14. April 11:00 Großholzhausen

Freitag, 14. April 11:00 Nicklheim



Wochenendausklang mit Liedern aus Taizé!

Eine halbe Stunde mit Gesang, Bibeltext, Stille und Gebet. Herzliche Einladung, den Sonntag ausklingen zu lassen:

jeweils am dritten Sonntag im Monat um 18:30 Uhr.

15.01. in der Marienkapelle Raubling = „Unterkirche“ unter Hl. Kreuz
Diese Andacht feiern wir als Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

19.02. in der evang. Christuskirche

19.03. in Pfraundorf St. Nikolaus

Vorschau auf die Firmung 2017

Samstag, 8. Juli 2017, 10:00 Uhr

Firmung in Hl. Kreuz, Raubling

mit den Firmlingen aus den Pfarreien Raubling und Pfraundorf.

Die Firmung spendet unser Erzbischof Reinhard Kardinal Marx.

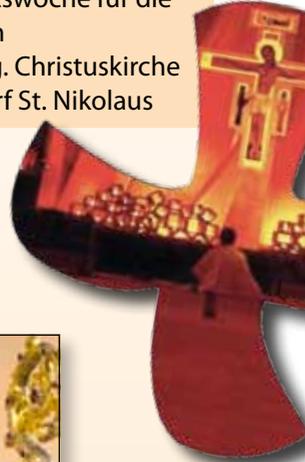
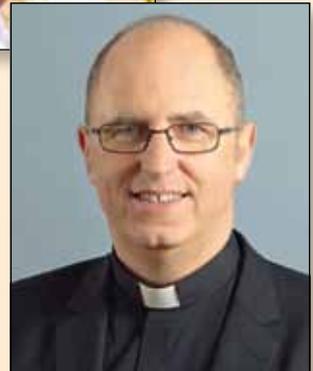
Samstag, 15. Juli 2017, 09:30 Uhr

FIRMUNG in St. Ursula, Kirchdorf

mit den Firmlingen aus den Pfarreien Kirchdorf, Großholzhausen und Nicklheim.

Die Firmung spendet Domkapitular Monsignore Klaus Peter Franzl.

Egal, ob Sie heuer einen Firmling in der Familie kennen oder eigentlich gar nichts mit diesen Firmungen zu tun haben: Wir bitten Sie herzlich um Ihr Gebet für die Jugendlichen, die sich in diesen Monaten auf dem Weg zur Firmung befinden.



Exerziten im Alltag 2017

In der Fastenzeit 2017 darf ich wieder ganz herzlich einladen zu ökumenischen Exerziten im Alltag.
Thema: „Vater unser“

Was sind Exerziten im Alltag?

Es sind Übungen, um im alltäglichen Leben die Gegenwart Gottes und sein Wirken zu entdecken, um das konkrete Leben auf ihn hin zu ordnen und von ihm verwandelt zu lassen, um Jesus Christus als „Weg, Wahrheit und Leben“ zu suchen und mit ihm zu gehen.

Teilnehmen kann jede und jeder!

Nötig ist die Bereitschaft

- für eine tägliche Zeit des Betens und der Besinnung, sowie
- mithilfe von Anregungen während des Tages zu üben und
- für ein wöchentliches Treffen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Auf Wunsch können Einzelgespräche mit dem Leiter der Exerziten oder einem Seelsorger aus dem PV Raubling vereinbart werden

Diakon Josef Jackl

Geplante Termine:

Jeweils 19:30 Uhr:
Mittwoch, 8. März;
Mittwoch, 15. März;
Mittwoch, 22. März;
Mittwoch, 29. März;
Donnerstag, 6. April



Obermoar-Kapelle, erbaut im Jahr 1837



© Google Maps, Markus G

Bevor die französische Rheinarmee im Dezember 1800 bei Redenfelden den Inn überquerte, belagerte sie das Inntal. Die Soldaten plünderten die Häuser und misshandelten deren Bewohner.

Auch Bartholomäus Bauer (* 1774, † 1846), Obermair aus Raubling, wurde festgenommen. Er sollte den Plünderern seine vergrabenen Schätze überlassen. Auch als die Soldaten drohten, ihn zu erschießen, gab er sein Versteck nicht preis. Nachdem sie ihn brutal geschunden hatten, ließen sie von ihm ab.

Nach mündlicher Überlieferung gelobte er in seiner Not, eine Kapelle zu bauen, falls er die bedrohliche Situation überleben würde. Im Pfarrarchiv von Pang liegt jedoch ein Gesuch des Bartholomäus Bauer vom 28. März 1836 an den Erzbischof. Darin bat der Obermair, an der Stelle des jetzigen Feldkreuzes „eine Kapelle von $\frac{12}{8}$ Schuh inwendiger Lichte“ bauen zu dürfen. Als Grund gab er an, dass es bei stürmischem und kaltem Wetter für alte Leute sehr beschwerlich sei, die eine Viertelstunde entfernte Kirche in Kirchdorf zu besuchen. Er wolle eine kleine Feldkapelle bauen, „um dort in

seinem schon hohen und vorgerückten Alter seine Privatandacht ruhiger und ungestörter pflegen zu können“. Der Bau wurde unter der Bedingung genehmigt, dass kein Türmchen oder Glöckchen angebracht wird.

Es ist anzunehmen, dass der Obermair aufgrund seines Gelübdes ein Kreuz errichtet hatte, an dessen Stelle er 1837 die Kapelle baute. Sie steht in unmittelbarer Nähe des Obermair-Hofes an der Nicklheimer Straße.

Die Kapelle ist ein schlichter Bau mit Kreuzgewölbe in nachbarocker Form, während das Abschlussgitter in Nachrokokoformen gefertigt ist. 1908 wurde das Äußere der Kapelle neoromanisch verändert. Den schönen Altar mit Doppelsäulenaufbau brachte man früher am Fronleichnamfest ins Freie, wo während der Prozession ein Evangelium gelesen wurde. Die Altarfigur, eine Madonna mit Strahlenkranz, wurde 1966 gestohlen. Sie konnte wieder beigebracht werden.

1978 fasste der Gemeinderat den Beschluss, das Gebäude in die Denkmalschutzliste des Landkreises Rosenheim aufnehmen zu lassen.

Die Kapelle wurde von September 2007 bis Mai 2008 auf Initiative von Herrn Clemens Zanetti aufwendig renoviert. Die Generalsanierung unterstützten viele Verwandte und Freunde der Familie Bauer mit unentgeltlichen Arbeitsstunden, Material- und Geldspenden.

Am 8. Mai 2008 erfolgte die Wiedererweihung durch Pfarradministrator Andreas Strauß.

Von Juni bis zum 24. August, dem Fest des Apostels Bartholomäus, wird traditionell am Freitagabend um 19:00 Uhr in der Kapelle ein Rosenkranz gebetet.

Text aus der Broschüre „Bildstöcke, Kapellen, Wegkreuze in Raubling und Umgebung“ von Anna Friedel

Romreise 2017 des Pfarrverbandes Raubling



Wie bereits im Herbstpfarrbrief 2016 angekündigt, geht der Pfarrverband Raubling **von 22. bis 27. August 2017** auf „große Romfahrt“.

Veranstalter der Reise ist die Fa. Astl – wir fahren mit einem Bus mit Bordküche/WC/Klima und werden im Hotel „Casa Tra Noi“*** wohnen, das nur eine Viertelstunde zu Fuß (!) vom Petersplatz entfernt ist.

Der Preis für diese Reise beträgt **€ 480,00 pro Person** im DZ.

In diesem Preis enthalten sind:

- Busfahrt
- Bordfrühstück am 1. Tag
- 5x Übernachtung mit Frühstück

- 5x Abendessen inkl. Tischgetränk (1/2l Wasser und 1/4l Wein pro Essen)
- Übernachtungssteuer (€ 4,00/ Person/Nacht, Einreisegebühren in Rom nach heutigem Stand)
- alle Ausflüge

Zusatzkosten: Stadtführungen und Eintritts-/Reservierungsgebühren, Reiserücktrittsversicherung

EZ-Zuschlag: € 100,00

Die geistliche Leitung hat Diakon Josef Jackl.

Anmeldung bitte über das Pfarrbüro Raubling, Tel. 0 80 35/96 39 09-0, oder über pv-raubling@ebmuc.de.



Vorläufiges Programm – Änderungen vorbehalten!

Dienstag, 22. August:

- Frühe Abfahrt (ab Bushaltestelle Gemeindehalle) nach Rom
- Unterwegs: Astl-Frühstück
- Nach Ankunft am Hotel „Casa Tra Noi“ Abendessen/Zimmerbezug
- Evtl. noch Spaziergang zum Petersplatz

Mittwoch, 23. August:

- Bei Papst-Anwesenheit in Rom: Am Vormittag Teilnahme an Papstaudienz. Falls keine Audienz: Besichtigung des Petersdomes mit Kuppel, von Engelsburg, Piazza Navona und Pantheon
- Restlicher Nachmittag zur freien Verfügung
- Abends evtl. : Trevibrunnen und Spanische Treppe



Donnerstag, 24. August:

- Tagesausflug an die Latium-Küste, nach Gaeta mit Besuch der „Grotta del Turco“ und Montagna Spaccata (der Legende nach soll beim Tod Christi am Kreuz der Felsen auseinandergesprungen sein).
- Weiterfahrt nach Montecassino. Nach Möglichkeit dort gemeinsamer Wortgottesdienst
- Evtl. bei der Rückfahrt noch Besuch von St. Paul vor den Mauern.

Freitag, 25. August:

- Antikes Rom: Kapitol, Palatin, Kolosseum, Forum Romanum, Circus Maximus, Aventinhügel mit Schlüssellochblick
- Santa Sabina, die älteste Basilika der Welt

Samstag, 26. August:

- Ausflug nach Castel Gandolfo
- Alternativ: Santa Maria Maggiore und weitere berühmte Kirchen
- Spaziergang durch die Vatikanischen Gärten

Sonntag, 27 August:

- Rückreise



Aktion Minibrot und Sammlungen 2016

Die Aktion Minibrot hat dieses Jahr in unserem Pfarrverband den Reinerlös von € 1.025,70 erbracht.

Folgende Hilfsprojekte werden damit unterstützt:

Ma Ngai Lay in Myanmar (Birma):

Die Stiftung FLY & HELP wurde 2009 von Reiner Meutsch gegründet. Hauptziel der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP ist die Förderung von Bildung und Erziehung. Mit den Spendengeldern errichtet die Stiftung schwerpunktmäßig neue Schulen in Entwicklungsländern. Wir wollen den Bau einer Primarschule in Myanmar unterstützen. Die Gebäude der Grundschule, die jetzt besteht, erlitten bei dem Tsunami 2014 und dem Hurrikan 2008 schwere Schäden. Risse in Wänden und Decken können das Gebäude jederzeit einstürzen lassen. Viele Schüler besuchen daher schon eine andere Grundschule, die 45 Minuten Fußweg entfernt liegt. Es soll ein neues Schulgebäude mit vier Klassenzimmern gebaut werden, das wieder eine sichere und angemessene Lernumgebung schafft.

Continuing Education und Community Service Program (CECS) im Libanon:

Der Orienthelfer e.V. wurde 2012 von dem Kabarettisten Christian Springer („Fonsi“) in München gegründet. Ziel ist die humanitäre Unterstützung der Opfer des Syrienkonfliktes. Denn allein im Libanon befinden sich seit Herbst 2013 über eine Million zumeist mittelloser Flüchtlinge. Der Verein hat sich Nachhaltigkeit, Hilfe zur Selbsthilfe, Direktheit und Schnelligkeit als oberste Prinzipien gesetzt.

Wir helfen dem Orienthelfer e.V. bei der Unterstützung des CECS Center in der Bekaa-Ebene des Libanon. CECS gewährt syrischen Kindern einen Einblick in die praktische Welt des Wissens. Denn die Schulen für syrische Kinder in den Flüchtlingscamps sind teils sehr provisorisch und vermitteln nur das Nötigste. Hier stehen ihnen ein Labor, ein Computerraum und ein Zeichensaal zur Verfügung, wo praktisches Lernen möglich ist und Grundsteine für die Teilnahme an einem modernen Leben gelegt werden.

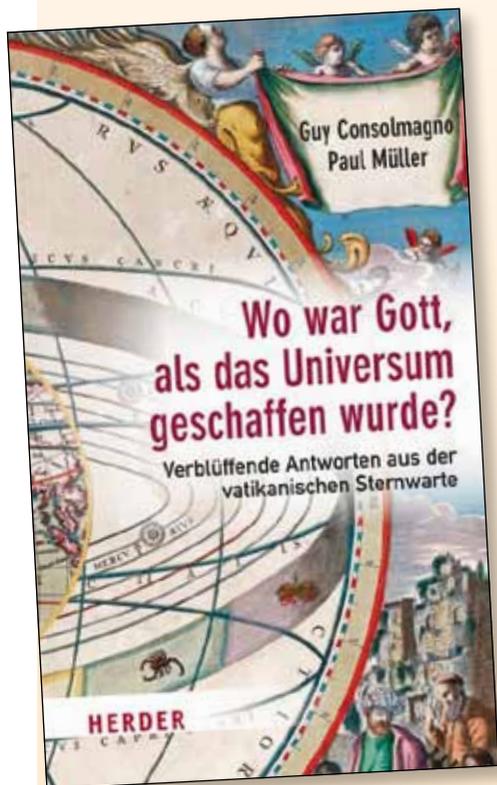
Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie mit dem Kauf eines Minibrottes bzw. durch Ihre Spende diese beiden Projekte unterstützt haben.

Aktion Minibrot und Sammlungen 2016

Die großen oberhirtlichen Sammlungen haben im Jahr 2015 im Pfarrverband folgende Summen ergeben:

ADVENIAT 2015:	€ 5.172,31
CARITAS-	
Frühjahrssammlung:	€ 8.977,40
MISEREOR:	€ 1.822,69
RENOVABIS:	€ 1.061,89
CARITAS-	
Herbstsammlung:	€ 6.693,13

Vielen Dank für Ihre Spenden!



Unser Buchtipp

Guy Consolmagno und sein Mitautor Paul Müller sind Jesuiten, Naturwissenschaftler und Theologen, die an der vatikanischen Sternwarte forschen. Sie sehen sich täglich mit der Skepsis ihrer Kolleg/innen konfrontiert und mit dem Wissensdurst von Menschen, die versuchen, Naturwissenschaft und Religion in Einklang zu bringen.

In Form eines lockeren Gesprächs an teilweise fiktiven Schauplätzen (z. B. dem Restaurant am Ende des Universums aus Douglas Adams Roman „Per Anhalter durch die Galaxis“) berichten sie von diesen Erfahrungen und erläutern ausführlich und für den interessierten Laien verständlich ihre Antworten.

Sie machen unter anderem deutlich, dass Schöpfung und Urknall keine sich ausschließenden Beschreibungen von der Entstehung des Universums sind. Sie schildern, was die Astronomen über den Stern von Bethlehem wissen, und machen sich im Zusammenhang damit auch Gedanken über Wunder. Im (fiktiven) Restaurant am Ende des Universums diskutieren sie über das physikalisch mögliche Ende des Universums und über die „großen Fragen“ der Menschheit nach Woher und Wohin des Lebens, nach Sinn und Ziel unserer Existenz.

Naturwissenschaften und Theologie ergänzen sich

Dieser Überstieg von den Naturwissenschaften zur Theologie gelingt

den beiden Autoren immer wieder. Auf diese Weise wird deutlich, dass es sich um Disziplinen handelt, die sich ergänzen und bereichern können, was Consolmagno und Müller ja auch als Persönlichkeiten verkörpern.

Auf herausragende Weise zeigen die beiden Jesuiten-Astronomen, dass fundierte theologische Antworten auf bahnbrechende naturwissenschaftliche Erkenntnisse für ein breites Publikum in geradezu leichtfüßiger Weise möglich sind. (Borromäusverein)

**Guy Consolmagno und Paul Müller:
Wo war Gott, als das Universum
geschaffen wurde? Verblüffende
Antworten aus der vatikanischen
Sternwarte. Freiburg: Herder 2016.
285 S.; € 19,99**

(Als „religiöses Buch des Monats“ benennen der Borromäusverein, Bonn, und der St. Michaelsbund, München, monatlich eine religiöse Literaturempfehlung, die inhaltlich-literarisch orientiert ist und auf den wachsenden Sinnhunger unserer Zeit antwortet.)

Schulbeginn im Pfarrverband

An ihrem ersten Schultag kamen die 40 Kinder der ersten Klassen in Reidenfelden mit ihren Lehrerinnen in die Pfarrkirche Hl. Kreuz. Dort feierten sie zusammen mit ihren Familien, mit Kindern und Erzieherinnen des Kindergartens St. Michael in Raubling und St. Nikolaus in Pfraundorf den Übergang in das Leben als Schulkind.



Der von Pastoralreferentin Monika Herzog und Religionslehrerin Christine Hartig geleitete Gottesdienst brachte den Kindern die biblische Erzählung von der Kindersegnung nahe. Im großen Kreis um den Altar bekam jedes Kind einzeln den Segen Gottes zugesprochen.

Begeistert sangen auch die Vorschulkinder die Lieder mit, die Kerstin Troßbach und Gracia Sinnesbichler musikalisch begleiteten.



Alle vier Klassen des Kirchdorfer Schulhauses kamen zum Anfangsgottesdienst in die Kirche St. Ursula. Diakon Josef Jackl spendete den Erstklässlern den Einzelsegen.



Gottesdienste zum Schulbeginn

Rektor Markus Beham begrüßte Kinder und Eltern in der Schulgemeinschaft der Michael-Ende-Schule und gab allen gute Wünsche mit auf den Weg.

Die anderen Klassen der Michael-Ende-Schule kamen am Donnerstag der ersten Schulwoche zum Anfangsgottesdienst zusammen.



In einem von Religionslehrer Michael Bachleitner geleiteten Anspiel zeigten Schülerinnen, welche „Lasten“ manchmal das Schulleben schwer machen. So wurde deutlich, was das Wort Jesu: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt“ (Mt 11,28) im Schulalltag bedeuten kann.

Der Anfangsgottesdienst der Grundschule Großholzhausen fand in St. Theresia Nicklheim statt. Die Klasse 3b hatte ein kleines Theaterstück vorbereitet: Ein Kind ließ einen Drachen steigen. Dieser schwebte über Blumen, Bergen und Ländern und bewunderte Gottes Schöpfung und staunte: „So wunderbar hat Gott die Welt gemacht!“ Angeregt durch diese Geschichte erzählten die Kinder von ihren schönen Ferienerlebnissen und von ihrer Vorfreude auf das neue Schuljahr. Besonders die 27 Kinder der ersten Klasse waren sehr gespannt und erhielten von Pater Martin einen Einzelsegen. So gestärkt, konnte das neue Schuljahr kommen!



Ausflug der Ministranten in die Bavaria Filmstadt

An einem sonnigen Samstag machten sich die Ministranten des Pfarrverbandes Raubling auf nach München, um die Welt des Films und Fernsehens zu erkunden. Dort angekommen, durften wir unter anderem das Bullyversum besichtigen. Neben vielen Spielen und einer Show konnten wir alles rund um den Filmstar Michael Bully Herbig erfahren. Wir sahen Skizzen und Drehbücher von bekannten Filmen, wie „Traumschiff Surprise“, durften in die Rollen zweier Synchronsprecher schlüpfen und unsere eigene Version von „Lissi und der wilde Kaiser“ vertonen – alle waren mit Begeisterung dabei.

Nachdem wir uns mit einer Brotzeit gestärkt hatten, begann die zweite Hälfte des Tages: die interaktive Führung durch die Filmstadt. Außer zur Besichtigung zahlreicher Filmkulissen von Filmen wie „Wickie und die starken Männer“, „Das Boot“ oder „Die wilden Kerle“ hatten einige Ministranten Gelegenheit, Wetterfee zu spielen. Manchen gelang es sogar, einen Filmausschnitt aus der bekannten Fernsehserie „Sturm der Liebe“ nachzustellen.

Viel zu schnell neigte sich der Aufenthalt in der Filmstadt dem Ende

zu. Auf dem Heimweg machten wir noch einen kurzen Stopp am Irschenberger McDonalds, bis wir schließlich nach einem langen Tag etwas erschöpft wieder zu Hause ankamen.



Pfarrverbandsausflug der Ministranten



„Aktion Lebensrecht für alle“ (ALFA)

Der Regionalverband Rosenheim der Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) hat sich auch dieses Jahr am Marsch für das Leben in Berlin beteiligt. Organisiert wurde die Fahrt dorthin vom Vorsitzenden des Regionalverbandes, Sepp Moosreiner aus Raubling. Neben 26 weiteren Teilnehmern auch zwei Ministranten aus Raubling und ein weiteres Gemeindemitglied vertreten. Gestartet wurde am Samstag, dem 17. September, zeitig um 4 Uhr morgens mit mehreren Privat-Pkw, um rechtzeitig zur Kundgebung und zum anschließenden Marsch um 13 Uhr in Berlin zu sein. Begleitet hat uns ein Grußwort unseres Erzbischofs Kardinal Reinhard Marx, der in seiner Einleitung schrieb:

... Durch Ihre Teilnahme verleihen Sie unserer Überzeugung vom gleichen Wert und der Würde eines jeden Menschen in einer friedlichen Demonstration öffentlich Ausdruck ...



Am Marsch für das Leben haben dieses Jahr auch fünf katholische Bischöfe (Erzbischof Koch von Berlin, Bischof Vorderholzer von Regensburg sowie die Weihbischöfe Schwaderlapp, Heinrich und Wörner) teilgenommen. Mit 7.500 anderen Teilnehmern waren wir unter dem Motto „Jeder Mensch ist gleich wertvoll – kein Kind ist unzumutbar“ unterwegs. Nach mehr als 600 Kilometern Fahrt im strömenden Regen schien ab der Stadtgrenze von Berlin die Sonne, sodass die Kundgebung, der Marsch und der anschließende ökumenische Gottesdienst bei strahlendem Sonnenschein stattfinden konnten. 1.700 Polizisten waren im Einsatz, um für einen ausreichenden „Sicherheitsabstand“ zu den aggressiven Gegendemonstranten zu sorgen.

Gespräche auch mit unbekanntem Teilnehmern zeigten, dass verbindende Motivation für die Teilnahme sehr häufig der gemeinsame christliche Glaube war.



Da wir einen in der Pfadfinderarbeit aktiven Priester dabei hatten, war auch für den Sonntagsgottesdienst gesorgt. Abschluss der Fahrt war am Sonntag ein Besuch des Reichstags mit Führung durch den Plenarsaal und anschließend natürlich einer Besteigung der Kuppel.

Auch wenn die zweitägige Fahrt anstrengend war, hat sie allen Teilnehmern gut gefallen.

Im nächsten Jahr ist die Fahrt mit einem Reisebus geplant, damit es etwas komfortabler wird und die Mitglieder der Gruppe einander besser kennenlernen können.

Impressum

Herausgegeben von den Pfarrgemeinden Raubling, Kirchdorf, Pfraundorf, Großholzhausen und Nicklheim

V. i. S. d. P.: Pfarrer Arkadiusz Kolecki

Layout: Thorsten Diederich

Bilder: Titel: Martha Gahbauer, Pfarrbriefservice
Pixabay, TurismoRoma;
Privatfotos, falls nicht anders angegeben

Die Redaktion behält sich Änderungen vor.

Bitte beachten: Der Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist Freitag, der 10. Februar 2017

Neue Essgeschirre für Caritas Lipova

Die diesjährige Weihnachtsspendenaktion der Rumänienhilfe im Dekanat Inntal gilt einem der ältesten Hilfsangebote unserer rumänischen Partner. Seit der Gründung der Caritas Lipova im Jahr 1991 bietet diese warmes Mittagessen für Bedürftige an. Am Anfang wurden Essensportionen in verschiedenen Großküchen bestellt und zu den Empfängern gebracht. Seit 1994 hat die Caritas Lipova eine eigene Betriebsküche, in der das Essen gekocht wird für Menschen, die entweder gesundheitlich nicht in der Lage sind, für sich selbst zu kochen, oder deren Einkommen für die Zubereitung warmer Mahlzeiten nicht ausreicht, daneben auch für die Bewohner des Schülerwohnheims der Caritas Lipova, für die Angestellten und für Gastgruppen oder Einzelgäste.



Die meisten Bedürftigen, die von der Caritas Lipova Mittagessen bekommen, freuen sich, wenn sie die Portionen ins Haus geliefert bekommen. Vielen geht es gesundheitlich nicht so gut, dass sie täglich zum Caritas-Haus kommen könnten, um ihre Mittagsmahlzeit einzunehmen. Manche schämen sich, weil sie Essen von der Caritas bekommen, und möchten deshalb niemanden dabei treffen. Einige essen auch die Portion, welche als Mittagessen gedacht ist, über den ganzen Tag verteilt. Deshalb braucht die Caritas Lipova Geschirre, in denen das Essen zu den Empfängern gebracht wird.

Es gibt dreiteilige Aluminiumgeschirre, die inzwischen schon sehr abgenutzt sind und dringend erneuert werden müssen. Drei getrennte Behältnisse werden benötigt, weil das Mittagessen aus Suppe, einem Hauptgericht und einer großen Portion Brot besteht. Einwegbehälter wären zu teuer und auch nicht umweltfreundlich. Plastikgeschirre sind ungünstig, weil viele das Essen in dem Behälter, in dem sie





es bekommen, auf den Ofen stellen, um es aufzuwärmen, trotz wiederholter Ermahnungen, das nicht zu tun. Emailgeschirr wird von Hygienekontrollen beanstandet, wenn es Beschädigungen der Emailschicht aufweist, was nach einiger Zeit des Gebrauchs nahezu unvermeidlich ist. Da die Aluminiumgeschirre einen nicht sehr angenehmen Geschmack an das Essen abgeben, sollen nun Edelstahlgeschirre angeschafft werden. Jeder Empfänger des „Essens auf Rädern“ braucht zwei Geschirre, da das gebrauchte Geschirr vom Vortag jeweils abgeholt wird, wenn die neue Portion gebracht wird.



Die Rumänienhilfe des Dekanats Inntal bittet deshalb um Ihre Weihnachts-spende für die Anschaffung neuer Essgeschirre, damit arme und kranke Menschen in der rumänischen Kleinstadt Lipova weiterhin in geordneter Weise mit warmen Mittagsmahlzeiten versorgt werden können.

Herzlichen Dank für Ihre Spende
Für das Dekanat Inntal:
Andreas Mädler

Spendenkonto:
Rumänienhilfe Dekanat Inntal
DE27 711 500 000 0031 146
BYLADEM1ROS
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
Bitte genaue Adresse angeben!

Sternsingeraktion 2017

Nach der feierlichen Aussendung in den Gottesdiensten werden unsere Sternsinger wieder zwischen Neujahr und dem Dreikönigsfest in allen Pfarreien unterwegs sein.

Sie bringen als die „Heiligen Drei Könige“ mit dem Kreidezeichen „20 C + M + B 17“ den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu uns und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.



Pfarrchronik

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Marcel Marlon Röckl	07.11.2015	Mayla Elena Scuric	28.05.
Magdalena Marie Greiner	08.11.	Luise Antonia Huber	05.06.
Luisa Mastrillo	29.11.	David Cornelius Bilak	05.06.
Aura Emma Furjan	06.12.2016	Tim Jonathan Bilak	05.06.
Anna Josephine Weinfurter	03.01.	Lisa Broll	07.08.
Antonia Roth	06.03.	Maria Broll	07.08.
Isabella Carmen Aumüller	01.05.	Johanna Brunhuber	13.08.

Im Sakrament der Ehe wurden vereint:

Breittrainer Tobias und Sabrina, geb. Hell.....	24.10.2015
Zeiler Martin und Barbara, geb. Maimer	30.04.2016
Maurer Anton und Maria, geb. Goldes	30.04.
Wechselberger Matthias und Ramona, geb. Kempinger	20.08.
Bernhardt Tobias und Schäfert Michaela.....	01.10.

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

Irmgard Retzer	† 07.11.2015
Quirin Spreng	† 14.11.
Christine Schmidt	† 02.01.2016
Martha Pfeiffer	† 06.01.
Franz Kristen	† 23.01.
Anna Aichinger	† 23.01.
Adalbert Schuster	† 02.02.
Petronilla Betz	† 03.02.
Horst Ringelmann	† 23.02.



Pfarrchronik

Klaus Eisenreich	† 11.03.	Agnes Welsch	† 13.06.
Andreas Feuerer	† 20.03.	Anna Eberl	† 17.07.
Konstantin Anderl	† 24.03.	Petronila Röttscher	† 30.07.
Herbert Kullil	† 28.03.	Barbara Köhn	† 18.08.
Dominik Homann	† 01.04.	Frieda Zäch	† 01.09.
Margarethe Gierlinger	† 04.04.	Anneliese Zwiefelhofer	† 05.10.
Fritz Stadler	† 08.04.	Elisabeth Schuster	† 15.10.
Hildegard Marke	† 08.06.	Peter Kügler	† 17.10.
Erica Blohberger	† 08.06.	Angela Ruprecht	† 04.11.

KAB Raubling

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 7. April 2016 statt.

Am 5. Oktober 2016 luden wir alle Interessierten zu einem Vortrag ein mit dem Thema: „Einsatz in Afghanistan und Kosovo – Die Militärseelsorge in der Einsatzbegleitung“. Militärpfarrer Andreas Vogelmeier stellte das breite Tätigkeitsfeld der Militärseelsorge vor, das in der Bevölkerung weitgehend unbekannt ist, aber den Soldaten und ihren Familien sehr viel zu bieten hat. Es war beeindruckend, aber auch deprimierend, von ihm in Wort und Bild über die Einsätze in Afghanistan

und im Kosovo zu erfahren. Vor allem in Afghanistan stellt sich die Sinnfrage des deutschen Militäreinsatzes in besonderer Weise.

Der Termin unserer Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2017 wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Wir wünschen Ihnen allen ruhige und schöne Weihnachtstage und ein gesegnetes Jahr 2017!

Regina Wilhelm, 1. Vorsitzende
Sebastian Obermayr, 1. Vorsitzender
Arkadiusz Kolecki, Präses



Neuer Anstrich für die Fußgängerunterführung



12 motivierte Ministranten haben an vier Tagen in den Ferien die Fußgängerunterführung, die durch Graffiti und Schmierereien schon arg verunstaltet war, ein neues frisches Aussehen verliehen. Unter der Leitung von Theresa Springer haben Doris, Quirin, Teresa, Sophia, Katharina, Christina, Lilly, Peter, Anna, Corinna und Philip aus dem eher dunklen Durchgang einen hellen Verbindungsweg auf die andere Seite der Bundesstraße geschaffen, der nun von den Bürgern mit Sicherheit gerne benutzt wird.



In der Hoffnung, dass dieser wunderschöne neue Anstrich der Raublinger Bevölkerung lange erhalten bleibt, gaben der 2. Bürgermeister Andreas Schober und die Initiatorin Theresa Springer die Unterführung offiziell wieder frei.

Noch ein kleiner Hinweis am Rande: Am 23.12. laden die Raublinger Ministranten wieder zur **Waldweihnacht an der Kapelle Eichelrain** ein. Genauere Informationen dazu erscheinen rechtzeitig im Gemeindeanzeiger.



Weihnachtsfrust

Wenn im September in Geschäften
schon Sterne an den Wänden heften
und Nikoläuse stehn bereit –
„Ist denn schon wieder Weihnachtszeit?“
Erst Wochen später, kurz davor,
auf Weihnachtsmärkten singt der Chor,
die Wunschliste ist längst geschrieben,
auch Nüsse, Mandeln sind gerieben,
der Stollenduft zieht durch das Land,
zum Einkauf wird jetzt losgerannt.
Und selbst am Sonntag, kaum zu fassen,
will man das „Shoppern“ gar nicht lassen.
Es gibt so vieles zu bedenken,
man will doch jeden reich beschenken.
Doch mancher denkt so vor sich hin:
„Was hat das Treiben für 'nen Sinn?“
und wünscht sich schon seit vielen Tagen
ein Ende dieser Festtagsplagen.
Nun ist es da, das „stille Fest“,
der Tannenbaum schon Nadeln lässt,
die Festtagsgans im Ofen glänzt,
die Stimmung wird mit Wein ergänzt
und Kinderaugen leuchten hell,
die Weihnachtslieder tönen grell.
... Gestresst vom Trubel dieser Tage
so mancher stellt sich eine Frage:
„War nicht Besinnlichkeit mein Wunsch?“
und nippend an dem nächsten Punsch
nimmt er sich vor fürs nächste Fest,
dass er sich dann nicht stressen lässt!
Jedoch ist schon in seinem Denken:
„Was soll ich nächstes Jahr nur schenken?“

Hartmut Schmidt

Kath. Frauengemeinschaft Raubling

Wir wünschen Euch allen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und freuen uns auf nette Unternehmungen mit Euch im neuen Jahr.

Brigitte und Kathrin

Ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr geht zu Ende. Neben dem gemeinsamen Gebet und zahlreichen

interessanten Veranstaltungen haben wieder viele fleißige Hände zum Erfolg unseres diesjährigen Adventsmarktes beigetragen. Es war eine Freude, wie kreativ uns alle unterstützt haben. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür, auch im Namen der karitativen Einrichtungen, die mit dem Reingewinn unterstützt werden. Einen detaillierten Bericht gibt es im nächsten Pfarrbrief.

Dreitagesfahrt 2017



Die Dreitagesfahrt 2017 führt vom **16. bis 18. Juni 2017** an den Lago Maggiore, nach Stresa, zur Isola Bella und in die wunderschöne Umgebung.

Anmeldung bei:
Frau Eckstaller 080 35/25 38
Frau Siller 080 35/99991



Einladung zum Raublinger Pfarrfasching am 27.1.

Er ist etwas wie ein Geheimtipp geworden – egal ob für Ministran(inn)en oder Senior(inn)en, ob für Pfarrangehörige von Hl. Kreuz oder von anderen Pfarreien: der Faschingsball im Pfarrheim Raubling.

Natürlich wird er auch im Jahr 2017 wieder stattfinden, wie immer an einem Freitag, nämlich am 27. Januar. Ab 19:30 Uhr erwarten die Besucher



heim. Der Eintritt beträgt wie schon gewohnt € 5,55.

Der Pfarrgemeinderat Hl. Kreuz Raubling freut sich auf Ihren Besuch. Wer möchte, kann schon jetzt bei Familie Diederich (Tel. 08035/875507, ab 19:00 Uhr) seinen Tisch reservieren!



Musik, Spaß, reichlich Gelegenheit zum Tanzen, Einlagen, Bar und Bewirtung. Für Stimmung werden wieder unsere bewährten DJs Lois und Christian Seehuber sorgen, und als Höhepunkt des Abends erwarten wir gegen Mitternacht Prinzenpaar, Elferrat und Garde der Faschingsgilde Rosen-



Pfarrchronik

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Kilian Fiegele	07.05.2016	Cathalea Marie Josefne	
Ben Kamradek	15.05.	van Reemen	21.08.
Sophia Elisabeth Haas	15.05.	Franziska Rothneiger	21.08.
Leopold Maier	04.06.	Florian Maximilian Michauk	10.09.
Moritz Gruber	19.06.	Hanna Maria Michauk	10.09.
Raphael Triantafillidis	19.06.	Benedikt Florian Hartmann	01.10.
Emelie Sophie Wagner	21.08.	Vincent Dominic Rekofsky	16.10.
		Alessandro Bucheli	05.11.16

Im Sakrament der Ehe wurden vereint:

Fürbeck Martin und Bettina, geb. Schuller	04.06.2016
Bunck Niko und Christina, geb. Hamberger	09.07.
Michauk Lars und Daniela, geb. Friese	10.09.
Fuchs Andy und Nicole, geb. Protzek	24.09.
Haas Maximilian und Melanie, geb. Haller	15.10.
Bauer Florian und Christina, geb. Stuffer	29.10.



Pfarrchronik



Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

Wolfgang Eder	† 14.04.2016	Maria Graf	† 08.08.
	(Reischenhart)	Mia Lenders	† 01.09.
Werner Wengoborski	† 30.04.	Ingrid Lackner	† 09.09.
Ingeborg Cerweny	† 11.06.		(Reischenhart)
Elisabeth Maier	† 20.07.	Johann Hofmeister	† 24.09.
	(Reischenhart)	Franziska Rölz	† 30.09.
Irene Wilcewski	† 06.08.		(Reischenhart)



Verabschiedung von Frau Veronika Mayer

Am 25. September wurde Frau Veronika Mayer im Rahmen des Gottesdienstes verabschiedet.

Sie war 20 Jahre in unserer Pfarrei als Organistin und Chorleiterin tätig. Pfarrer Arkadiusz Kolecki, Pastoralreferent Dr. Benno Littger und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Martin Schmitz dankten Frau Mayer für ihren langjährigen Dienst als Kirchenmusikerin und ihr damit verbundenes Engagement bei der Gestaltung vieler Gottesdienste im Kirchenjahr.

Auch für die Gestaltung der Familiengottesdienste mit Instrumentalbegleitung ihrer Musikschüler sagte Dr. Benno Littger im Namen des Familiengottesdienstteams ein herzliches Vergelt's Gott.

Danke, liebe Veronika, für dein Wirken in unserer Pfarrei!

Wir wünschen Dir für Deine Zukunft von Herzen alles Gute!



Pfarrfest in Kirchdorf



Am Sonntag, dem 18. September, fand im Pfarrheim in Kirchdorf nach der Messe das Pfarrfest statt.

Die Besucher ließen es sich bei Gegrilltem sowie bei Kaffee und Kuchen gut gehen; für die musikalische Unterhaltung sorgte die Sunnseit-Musi. Die Tombola war wie jedes Jahr sehr beliebt, und die Kinder freuten sich über ein buntes Programm. Im Rahmen des Pfarrfestes wurden bereits die ersten Produkte der Ernteaktion verkauft.



Wir danken ganz herzlich allen Besuchern, allen Helferinnen und Helfern, den Kuchenspendern sowie der Sunnseit-Musi für die musikalische Gestaltung.





Ernteaktion 2016

Auch dieses Jahr hat der Pfarrgemeinderat Kirchdorf/Reischenhart wieder Hilfe bei der Ernte angeboten.

Es wurden Pflaumen, Johannisbeeren, Äpfel, Gurken, Birnen, Weintrauben und vieles mehr geerntet und zu kulinarischen Genüssen verarbeitet. Am Pfarrfest, am Erntedank-Sonntag sowie an Kirchweih wurden die Marmeladen, Liköre, Öl und Essig, Säfte, Eingewecktes sowie frisches Gemüse, frisch gebackenes Brot und Eier zum Verkauf angeboten.

Der gesamte Erlös der Ernteaktion wird an „Ein Herz für Kinder“ gespendet.

Wir danken den Obst- und Gemüse-spendern sowie allen Helfern ganz herzlich!



Seniorenclub Kirchdorf

56 Personen beteiligten sich am 12. Oktober an der Halbtagesfahrt nach Itter in Tirol. Das Wetter spielte großartig mit, wir genossen den herrlichen Sonnenschein und den Blick auf den bereits mit Schnee „angezuckerten“ Wilden Kaiser und die Hohe Salve.

Eine pensionierte Lehrerin führte gut verständlich und unterhaltsam durch die schöne Barockkirche St. Josef. Im Gasthof Rössl wurden wir mit Kaffee, Kuchen und Brotzeit bewirtet, und man konnte die verbleibende Zeit noch zu einem Spaziergang nutzen.

Im November stattete uns wiederum unser Bürgermeister Olaf Kalsperger einen Besuch ab und informierte anschaulich über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde.



Der Pfarrgemeinderat bereitet am 4. Dezember die Adventfeier vor mit guter Bewirtung und einem kleinen Geschenk für alle. Vielen Dank!



Am 21. Dezember laden wir herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier im Pfarrheim ein. Die Kinder werden uns das Krippenspiel zeigen.

Im neuen Jahr beginnen wir am Mittwoch, dem 11. Januar, mit den Seniorennachmittagen.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen und Informationen im Gemeindeanzeiger.

Wir wünschen allen Senioren eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute, besonders Gesundheit, für das neue Jahr.

Resi Voit mit ihren Helferinnen



NET-Bande St. Peter Reischenhart

Im vierten NET-Jahr kamen vier Kinder zu unserer Gruppe.

Im Oktober 2015 haben wir mit unseren selbst gebastelten Rosenkränzen das Rosenkranzgebet eingeübt.

Als Vorbereitung auf den Advent haben wir uns mit der Frage beschäftigt: Was heißt „Erwartung des Jesuskindes“?

Nach dem Fest machten wir uns Gedanken über Familie, die Heilige Familie – Maria, Josef, Jesus.

Im Januar bastelten wir Engel und versuchten uns zu erinnern, wann wir unseren Schutzengel schon besonders gebraucht haben.

Wir besuchten die Flüchtlingskinder in der Turnhalle des Gymnasiums und spielten einen Nachmittag mit ihnen.

Ein besonderes Thema waren die Werke der Barmherzigkeit.

Die Geschichten unserer Namenspatrone und wie wir ihre Hilfe erbitten, stand ebenfalls auf dem Programm.

Außerdem beschäftigten wir uns vor den Ferien mit dem hl. Christophorus, dem Patron der Reisenden.

Am 8. September haben wir eine Zeit in Anbetung bei Jesus verbracht.

Am 1. Oktober – „Goldener Samstag“ – wanderten wir nach Kirchwald und nahmen an dem Kindergottesdienst teil.



Nun freuen wir uns auf das kommende NET-Jahr!

Angela Ankirchner, Tel. 0 80 35 / 67 47

Marlies Zegas, Tel. 0 80 35 / 66 22



Frauengemeinschaft Kirchdorf

Tagesausflug nach Mindelheim und Kloster Irsee

Am 24. September fuhren wir zuerst nach Mindelheim und besichtigten dort die Stadt. Die Mindelburg und das historische Frundsbergfest, das alle drei Jahre stattfindet, sind bekannte Attraktionen der Stadt. (Georg von Frundsberg war ein Freund des Kaspar Winzerer, des Schlossherrn auf Schloss Brannenburg. Er war des Öfteren Gast in Brannenburg.)

Nach der Stadtführung konnten wir uns beim Mittagessen stärken.

In der ehemaligen Benediktinerabtei wurde nach der Säkularisation das Königlich Bayerische Rentamt untergebracht, ab 1849 die Kreisirrenanstalt. Seit 1981 befindet sich hier eine Tagungs- und Bildungsstätte.



Anschließend ging es weiter zum Kloster Irsee. Dort gab es eine Kaffeepause, und wer mochte, konnte einen Ausflug zum Schnappiweiher unternehmen. Am Nachmittag bekamen wir eine Führung im Kloster.

Am späten Abend kehrten dann alle, mit vielen Informationen gefüttert, zufrieden nach Hause zurück.



Kirtauusflug

Ein kleiner Kreis traf sich am Nachmittag des Kirtamontags zu einem Ausflug nach Kleinhöhenrain. Nach einer kurzen Rundfahrt durch das Bruckmühler Gemeindegebiet, bei der wir auch Oberwall und Unterwall kennenlernten, trafen wir in Kleinhöhenrain ein. Dort wurden wir vom Mesner schon erwartet.



herrlichen Blick auf unsere Berge und den Landkreis.



Er erklärte uns die aus dem 12. Jahrhundert stammende Bartholomäuskirche.



Am Abend traf sich dann noch zum Ausklang eine kleine Runde beim Huberwirt.

Wir durften auf die Empore und konnten von oben die schicke kleine Kirche noch besser betrachten.

Anschließend stärkten wir uns im Gasthof zur schönen Aussicht mit Kaffee und Kuchen. Wir bewunderten den





**WEIHNACHT,
ein Fest des VERSTEHENS.**

Wir wollen verstehen, dass ein Geburtstagsfest vieles beinhalten kann: Liebe, Geschenke, Besinnung, Stille und Glanz. Dies alles, am richtigen Platz und in richtiger Dosierung, braucht jeder von uns.
NICHT nur zur WEIHNACHTSZEIT!

Die Katholische Frauengemeinschaft Kirchdorf wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Gemeinde Raubling eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

!!!Termine!!!

- 8. Dezember Weihnachtsfeier im Pfarrheim Kirchdorf
- Rorate in Reischenhart
- Krippenausstellung (Termin wird im Gemeindeanzeiger bekannt gegeben)



Pfarrchronik

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Theresa Rappel	08.11.2015	Sophia Theresa Schöbel	15.05.
Veronika Maria Bartl	15.11.	Maja Ascher	22.05.
Ida Linnerer	22.11.	Mila Theresa Pietsch	29.05.
Amelie Reiser	07.02.2016	Melissa Radau	26.06.
Helena Staber	28.02.	Jonas Kanzog	26.06.
Valentin Ludwig Schürmann	13.03.	Emelie Staber	26.06.
Sophia Anna-Lena Wenzel	28.03.	Anna Mühlbauer	03.07.
Jakob Bruckmeier	03.04.	Nina Kunz	10.07.
Maximilian Josef Antretter	03.04.	Christiane Hoffmann	31.07.
Korbinian Fischbacher	16.04.	Jonathan Doll	31.07.
Lucas Hunger	24.04.	Konstantin Neuner	31.07.
Verena Brandner	24.04.	Marlene Lukretia Legler	28.08.
Alexander Brandner	24.04.	Moritz Knirsch	28.08.
Gábor Noah Both	05.05.	Mate Klaric	02.10.
Leon Alexander Both	05.05.	Helena Amalie Hormair	30.10.

Im Sakrament der Ehe wurden vereint:

Müller René und Constanze, geb. Stadler	16.04.2016
Osust Zeljko und Nowicka Iwona	07.05.
Ritthaler Helmut und Sabrina, geb. Penninger	04.06.
Zäch Michael und Stephanie, geb. Schwaiger	06.08.
Eschbaum Philipp und Roth Andrea	20.08.
Dewina Christian und Melanie, geb. Reubel	17.09.
Hemberger Stephan und Riepertinger Eva	08.10.



Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

Philipp Moosner	† 24.10.2015	Andreas Steinbacher	† 06.01.2016
Maria Reile	† 29.10.	Liselotte Mini	† 27.03.
Siegfried Neuner	† 08.11.	Karl Liebl	† 01.07.
Monika Thaller	† 16.11.	Maria Kellerer	† 20.07.
Franz Xaver Geisenberger	† 19.11.	Richard Schwaiger	† 08.09.
Eveline Gordzielik	† 30.11.	Valentina Immel	† 17.09.
Luzie Lex	† 08.12.	Maria Mayle	† 12.10.



Ministranten

Wir, die Pfraundorfer Ministranten, haben dieses Jahr einen dreitägigen Ausflug unternommen, dessen Ziel Maria Kirchenthal war, ein bekannter Wallfahrtsort in Österreich, in St. Martin bei Lofer. Am 1. September abends war Abfahrt. Mit Privatautos machten wir uns auf den Weg. Um ca. 18:30 Uhr angekommen, bezogen wir unser Haus und kochten anschließend gemeinsam. Zu späterer Stunde stand noch etwas Besonderes auf dem Programm: eine Fackelwanderung. Gut „beleuchtet“ gingen wir im Wald etwas den Berg entlang, was bei der lauen und wolkenlosen Sommernacht besonders schön war.

Am nächsten Tag, Freitag, 2. September, ging es schon früh los: Reich bepackt mit Lunchpaketen machten wir uns zu Fuß von Maria Kirchenthal auf den Weg ins Tal zur Bushaltestelle und fuhren in den nächsten Ort, nach Weißbach. Dort war die Lamprechtshöhle unser Ziel. Pater Martin wartete bereits vor Ort auf uns, und gemeinsam bestaunten wir die riesige Höhle. Am Mittag waren wir wieder draußen. Nach der Lunchpause hieß es ab zu



Fuß zum nächsten Punkt: zur Seisenbergklamm. Den ganzen Nachmittag gingen wir über Treppen zwischen den Felsen hindurch und an beeindruckenden Wasserfällen vorbei – manch einer musste das kühle Nass bis auf die Haut spüren ...

Die Zeit bis zur Rückfahrt per Bus wurde mit einem leckeren Eis überbrückt. Am Abend ging es diesmal zu Fuß den Berg hinauf nach Maria Kirchenthal. Oben angekommen, wurde wieder gemeinsam gekocht. Am späteren Abend fielen alle todmüde ins Bett.

Der Samstag, 3. September, der letzte Tag unseres Ausfluges, begann nach gemeinsamem Frühstück mit einem Abschlussgottesdienst in der Wallfahrtskirche. Danach kamen unsere Eltern, und wir aßen gemeinsam beim „Kirchenthalwirt“ zu Mittag.

Das Abschlussprogramm war dann noch die Vorderkaserklamm in Weißbach, ebenfalls eine Felsen-Wasserfall-Holztreppen-Wanderung.



St. Nikolaus Pfraundorf



Lamprechtshöhle



Seisenbergklamm





Gruppenfoto vor der Wallfahrtskirche Maria Kirchentäl



Fackelwanderung

Neue Ministrantin

Pfraundorf hat eine neue Ministrantin bekommen, ihr Name ist Marlene Artmann. Im Oktober durfte sie erstmals beim Rosenkranz ministrieren. Wir wünschen ihr viel Spaß und Motivation für die Zukunft.



Kath. Frauengemeinschaft Pfraundorf e. V.



Italienischer Abend

„Buon appetito“ hieß es wieder am 5. August im Vereinsheim Pfraundorf. Mehr als sechzig Frauen haben die Gelegenheit ergriffen und sich mit viel Genuss am italienischen Buffet erfreut. Nachdem auch die verschiedenen Nachspeisen alle probiert waren, ließen wir den Abend noch gemütlich bei einem Glas Wein ausklingen.

Herzkissen

Am 17. August haben über zwanzig Frauen gemeinsam die bereits vorbereiteten Hüllen der Herzkissen gefüllt, zugenäht und mit einem lieben Gruß an erkrankte Frauen versehen. Mehr als 100 Herzkissen konnten damit dem RoMed-Klinikum Rosenheim übergeben werden.





Zweitagesausflug

Bei strömendem Regen starteten wir zu unserer Zweitagesfahrt am 17. September nach Oberfranken. Unser Ziel war an diesem Tag die Korbstadt Lichtenfels. Diese hatte gleich eine Überraschung für uns parat. Zufällig war gerade an diesem Wochenende der berühmte Korbmarkt. Korbflechter aus ganz Europa hatten ihre Kunstwerke ausgestellt, und viele von uns kamen schwer beladen zum Bus zurück.



Am zweiten Tag war eine Floßfahrt auf dem Main geplant. Nach einigen zweifelnden Blicken in den dicht bewölkten Himmel, der alle Schleusen geöffnet hatte, waren wir uns schnell einig – bei schönem Wetter kann jeder Floß fahren. Petrus hatte dann ein Einsehen, und die Floßfahrt war zumindest von oben trocken.



Mit einem heißen Eintopf im Magen und viel guter Laune haben wir zusammen mit unserem fröhlichen Musikanten diverse Wasservögel aufgescheucht und versucht, die zweite Reisegruppe an Bord etwas in Stimmung zu bringen. Leider völlig ohne Erfolg ...

Nach der Einkehr beim Kramerwirt in Irschenberg auf der Rückfahrt war unser „feuchtfrohliches“ Wochenende auch schon wieder vorbei.

„Aufstriche und Salate“

Am 7. Oktober ging es im Vereinsheim wieder hoch her. Die Frauen der Vorstandschaft hatten verschiedenste Aufstriche und Salate vorbereitet und freuten sich über die knapp fünfzig Besucherinnen.

Bei vielen lustigen und interessanten Gesprächen wurde es ein schöner Abend.

!!!Termine!!!

19. November

„Der kleine Adventsmarkt“
im Vereinsheim Pfraundorf

Anfang Dezember

Weihnachtspäckchen für Lipova

8. Dezember

Adventfeier beim „Alten Wirt“

16. Dezember

Rorate-Frühstück im Vereinsheim
Pfraundorf



Pfarrchronik

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Jakob Pfob	Sophia Gruber
Emma Sophie Simon	Agnes Kracher
Simon Kloo	Christina Weyerer
Fanni Josefa Astner	Emma Bögl
Anian Levi Duschek	Lena Maria Kellerer
Thomas Laurent Millauer	



Im Sakrament der Ehe wurden vereint:

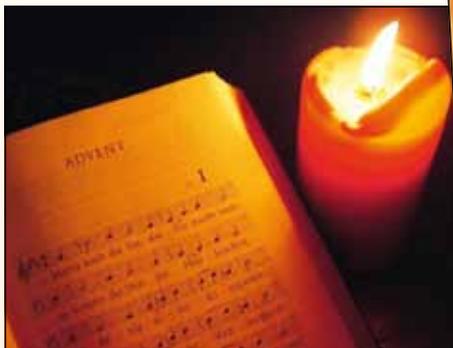
Auer Felix und Elisabeth, geb. Millauer
Kracher Konrad und Christiane, geb. Obermeyer
Mayer Felix und Regina, geb. Hilscher
Donabauer Stefan und Stefanie, geb. Renner

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

Martin Tafertshofer	† 11. 04.2016
Maria Fischbacher	† 11.08.
Michael Grobauer	† 25.08.



Termine



Rorate

Engelamt am Samstag, 3. Dezember

Zum Engelamt bei Kerzenschein am Samstag, 03. Dezember 2016, um 6:00 Uhr früh sind alle herzlich eingeladen.

Nach dem Gottesdienst wird im Pfarrstadl gegen einen kleinen Unkostenbeitrag ein Frühstück angeboten.

Seniorenachmittag im Advent am Mittwoch, 14. Dezember

Alle Seniorinnen und Senioren sind am Mittwoch, 14. Dezember, um 14:00 Uhr herzlich zur Adventfeier im Pfarrstadl eingeladen. Die Feier wird musikalisch umrahmt, und die Schulkinder führen ihr Krippenspiel auf.

Wir warten aufs Christkind ...

24. Dezember im Pfarrstadl

Alle Kinder bis zum Alter von zehn Jahren sind eingeladen, am 24. Dezember vorweihnachtliche Stunden im Pfarrstadl zu verbringen.

Gemeinsam warten wir ab 13:00 Uhr aufs Christkind. Mit Basteln, Spielen und Weihnachtsgeschichten vergeht die Zeit bestimmt im Nu. Abschließend gehen wir gemeinsam in die Kirche zur Kinderkrippenfeier (Beginn 16:00 Uhr), wo die Kinder dann von ihren Eltern um ca. 16:30 Uhr wieder abgeholt werden.

Für eine weihnachtliche Brotzeit ist gesorgt.

Unkostenbeitrag: €3,-

Bitte unbedingt Hausschuhe oder Anti-Rusch-Socken mitbringen!

Kinderfasching

Zu einem bunten Faschingstreiben mit Spielen, Tänzchen und Schminken sind die Kinder am Samstag, dem **8. Februar 2017**, um 14:00 Uhr in den Pfarrstadl eingeladen. Für Kaffee, Kuchen und kleine Brotzeiten sorgt der Pfarrgemeinderat St. Georg.

KAB-Ortsverband Großholzhausen

Veranstaltungen 2017

- | | |
|--|--|
| 12. März 2017
10:00 Uhr
Sonntag | KAB-Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend
Frühschoppen und Fastensuppe im Pfarrstadl |
| 16. März 2017
19:00 Uhr
Donnerstag | Messe für verstorbene Mitglieder, anschließend
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen,
Thematik: „Gut wirtschaften“, im Pfarrstadl |
| 6. April 2017
13:00 Uhr
Donnerstag | Kulturausflug, Betriebsbesichtigung,
Betriebsführung, Kirchenbesuch
Ausklang bei Kaffee und Brotzeit |
| 13. Juni 2017
19:30 Uhr
Dienstag | Aktuelles Thema im Pfarrstadl, „Integration
der anerkannten Asylbewerber in Arbeitswelt
und Gesellschaft“ |
| 17. Sept. 2017
11:00 Uhr
Sonntag | Bergmesse auf dem Sulzberg mit Pater Martin,
Diakon Jackl, der Musikkapelle Großholzhasen,
im Anschluss Ausklang auf der Schlipfgrub-Alm |
| 8. Nov. 2017
19:30 Uhr
Mittwoch | Aktuelles KAB-Thema im Pfarrstadl,
„Betreuungsrecht, Finanzierung der Pflege,
Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht“ |

Erleben sie in der KAB Kirche für
die Menschen, Gemeinschafts-und
Geselligkeitserlebnisse der gan-
zen Gemeinde; Gespräche über

Alltagsleben, Glauben, Arbeitswelt
und Gesellschaftspolitik, Bildung,
Begegnung und Erholung für die
ganze Familie.



Ausflug des Kirchenchors Großholzhausen

Am 1. Oktober in aller Früh startete unser Kirchenchor zu einem dreitägigen Ausflug nach Pieve di Soligo in der Provinz Venetien.

In der Heimatpfarrei unserer Chorsängerin Valentina Keul durften wir den Abendgottesdienst musikalisch gestalten. In seinem Grußwort hieß uns der Pfarrer als „Missionare des Friedens in der Welt“ herzlich willkommen.

Entlang der „strada dell prosecco“ besichtigten wir Kirchen, eine Burg, die schöne Ortschaft Conegliano, eine Grappa-Destilliererei und natürlich eine Prosecco-Kelterei. Bei traumhaftem Wetter ließen wir uns italienische Spezialitäten inmitten von Weinbergen schmecken.

Wir bedanken uns bei Valentina für die hervorragende Organisation und bei unserem „Busfahrer“ Reinhard.



Gemeindekindergarten St. Georg

Unser Erntefest wird schon eine kleine Tradition! In diesem Jahr wuchsen prächtige Kürbisse in unserem wunderschönen Garten heran. Auch viele andere Gaben brachten die Kinder zur Mitte. Wir überraschten die Eltern mit einem Ernte-Fingerspiel und dem Lied vom Kürbismann.

Anschließend konnten sich alle mit unserer selbst gemachten Kürbissuppe stärken und gemütlich bei einem Stück Kürbis- bzw. Zucchini-kuchen die anderen Eltern kennenlernen.





Natürlich bewunderten wir auch wieder den schönen Erntealtar mit Erntekrone in unserer Pfarrkirche.

Dieses Jahr wartete eine besondere Überraschung auf uns: Ein Körbchen voller Monstranzbohnen und

die Geschichte dazu! Jedes Kind durfte eine Bohne mit nach Hause nehmen, und die restlichen werden wir im nächsten Jahr bei uns einpflanzen!

Vielen Dank dafür!



Kinderbibeltag St. Georg



Etwa vierzig Kinder und zahlreiche Betreuer trafen sich am 21. Oktober im Pfarrstadl in Großholzhausen und feierten ein Fest.

Mit einem kleinen Theaterstück zum Thema „Die Hochzeit zu Kana“ inspirierten die Erwachsenen die Kinder, sich mit dem Wunder des Lebens zu beschäftigen. Es wurde gefeiert, gesungen, getanzt, gebastelt, gespielt und gemeinsam Brotzeit gemacht.



Abschließend fand eine von den Kindern mitgestaltete Andacht zusammen mit den Eltern in unserer Pfarrkirche St. Georg statt.



Kinderkirche Großholzhausen

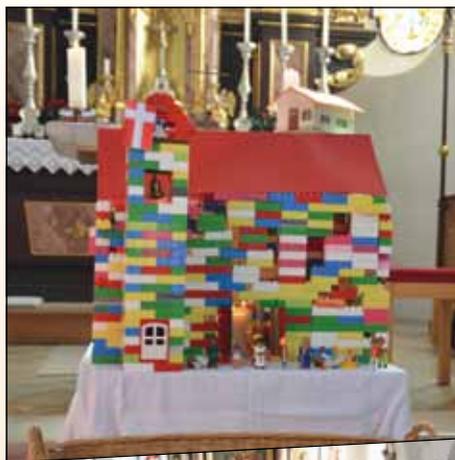
Aus lauter bunten Steinen bauten wir bei der „Kinderkirche“ in Großholzhausen am Kirchweihsonntag ein Gotteshaus.

Durch die Lesung aus dem Petrusbrief erfuhren wir, dass Jesus der wertvollste Stein dieses besonderen Hauses ist. Gemeinsam überlegten wir, was ein Haus braucht: Fundament, Mauern, Dach, Fenster, Türen ... Doch es braucht auch Menschen, die dieses Gebäude mit Leben füllen. Deshalb ist es wichtig, sich auch selbst als lebendiger Stein in die Kirche einzufügen.

Die Eltern unterstützten uns kräftig beim Singen und Beten. Fünf Schulkinder lasen die Fürbitten vor und stellten jeweils die passende Szene mit Spielfiguren vor unserer selbst gebauten Kirche dar.

Das Vorbereitungsteam der „Kinderkirche“ freut sich sehr über die gute Zusammenarbeit mit unserer Pastoralreferentin Monika Herzog, die ihre Erfahrung und ihren reichen Ideenschatz einbringt.

Die nächste Kinderkirche wird am **5. Februar 2017** stattfinden!



Frauengemeinschaft St. Georg Großholzhausen

Auch die Frauengemeinschaft war nicht müßig und hat sich an den verschiedensten Projekten beteiligt bzw. selbst Veranstaltungen durchgeführt.

Gestartet sind wir im Januar mit dem Faschingskranzler beim „Mesei“. Wie immer kostümiert und mit guter Laune.

Zum Weltgebets-tag der Frauen folgten wir am 6. März der Einladung der Kirchorfer Frauengemeinschaft.

Die Hauptversammlung fand am 14. April statt. Dabei zeigte die Handarbeitsgruppe anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens gekonnt erarbeitete Modelle. Das ganze Jahr über treffen sich die Handarbeitsdamen am Mittwoch im Pfarrstadl. Inzwischen eine schöne Tradition.

Im Mai feierten wir Frauen den Muttertag wie jedes Jahr mit einem Frühstück. Wir wurden im Cafe Rössler exzellent verwöhnt und von der Frauengemeinschaft mit einer Praline beschenkt.



Der Trachtenverein lud am 21. Mai zur 95. Geburtstagsfeier ins Festzelt. Gerne haben wir die Einladung angenommen und uns der Reihe der Gratulanten angeschlossen.





Ebenfalls im Mai trugen vier Frauen anlässlich des Fronleichnamfestes die Figur der Mutter Anna. Eine große Anzahl aus unserer Gemeinschaft beteiligte sich an der Prozession.

Ein Vortrag im Juni führte uns in den Pfarrstadl. Johanna Höfer aus Bad Feilnbach referierte über die „Praxis für Evolutionspädagogik“: Blockaden auffinden und lösen, Hilfe für Kinder, Erwachsene und Senioren. Ein sehr aufschlussreicher Abend mit wertvollen Informationen.

Wir beteiligten uns wieder am Pfarrfest und verkauften fleißig Kaffee und Kuchen.

Kurz vor den Ferien, am 24. Juli, durften wir unter der Führung von Katharina Scheibe den Englischen Garten besuchen. Zu Mittag kehrten wir am Chinesischen Turm ein und am Nachmittag am Kleinhesselohrer See. Der Eisbach lockte sogar zwei Damen zum Baden. Wir bedanken uns bei Kathi für diesen wie immer lehrreichen und kurzweiligen Ausflug.





Auch unsere Bergfee Renate Reil fand wieder schöne Touren. Unter anderem gab es eine Wanderung auf den Rofan im Juli und eine Bergtour zur Wildbichl-Alm in Rettenschöss.

Am Ferienprogramm der Gemeinde Raubling beteiligten wir uns mit Filmvorführungen und Popcorn für die Kinder.

Viel Anklang finden unsere Kurse Chair-Yoga, Hausfrauengymnastik und Rückenfit im Frühjahr und Herbst.

Der Oktober verlockte zu einem Wellness-Wochenende bei herrlichem Wetter. Auch dieses gemeinsame Erholen am Jahresende wird bestimmt ein fester Termin im Kalender der Frauengemeinschaft.

Auf dem Programm stehen heuer auch der Bücherflohmarkt am 19. November, die Weihnachtsfeier am 2. Dezember und eine Fahrt zum Christkindlmarkt nach Benediktbeuern am 4. Dezember. Wir hoffen, dass wir weiterhin

viele Mitglieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen, und freuen uns immer über neue Damen.

Natürlich wollen wir neben Ausflügen und Feiern auch unser wohlütiges Engagement nicht vergessen. Es wurden im Frühjahr und Herbst wieder viele Herzkissen gemeinsam genäht und gefüllt und der Klinik Bad Trissl übergeben. Darüber hinaus hat die Vorstandschaft beschlossen, sich bei der Renovierung der Rosenkranztafeln zur Schwarzlack zu beteiligen. Wir werden für die Tafel „Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat“ die Patenschaft übernehmen.

Wir hoffen, ihr hattet alle eine schöne Zeit und freut euch auf die ruhigen, besinnlichen Tage, die vor uns liegen.



Pfarrchronik

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Thiemo Wagner	22.11.2015	Emilia Marina Wechselberger	28.02.
Lisa Maria Roth	27.12.	Theresa Maria Valerie Stenger	27.03.
Marie Irlbeck	24.01.2016	Valentin Wurm	24.04.
Anna Rita Weiß	24.01.	Milena Schober	25.09.

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

Alois Löffler	† 09.12.2015
Manfred Paul Riehn	† 02.04.2016
Erwin Dohrmann	† 14.04.
Sofia Bichlmair	† 19.06.
Anton Herrmann	† 06.10.2016



Termine



Rorate-Messe

Engelamt am 10. Dezember

Am Samstag, 10. Dezember, findet um 6:00 Uhr früh bei Kerzenschein eine Rorate-Messe (Engelamt) in der Nicklheimer Kirche statt. Anschließend gibt es Frühstück im Pfarrheim.

Seniorenadvent

am Sonntag, 11. Dezember

Am Sonntag, 11. Dezember 2016, findet ab 14:00 Uhr wieder der Seniorenadvent im Pfarrheim Nicklheim statt. Wir freuen uns, die Nicklheimer Senioren zu einem besinnlichen Adventnachmittag begrüßen zu dürfen. Für Bewirtung und Unterhaltung sorgt wie immer der Pfarrgemeinderat.

Glühweinausschank

am 17. Dezember

Nach dem Vorabendgottesdienst am Samstag, 17. Dezember, werden Glühwein und Kuchen angeboten. Der Erlös kommt der Kuratie Nicklheim zugute. Auf Ihr Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat!

Warten aufs Christkind im Pfarrheim an Heiligabend von 14:00 bis 15:30 Uhr

Wir verbringen mit den Kindern die lange Wartezeit aufs Christkind und beschäftigen uns mit Lesen, Basteln, Malen und vielem mehr. Dann gehen wir gemeinsam in das Krippenspiel. Keine Anmeldung erforderlich!



Sternsinger

am Freitag, 6. Januar 2017

Unsere Sternsinger sind am Freitag, 6. Januar 2017, in Nicklheim unterwegs und sammeln wieder für einen guten Zweck.



Kirchenmusik Nicklheim – Erntedank und Patrozinium

Dieses Jahr feierten wir den Festgottesdienst zu Erntedank und Patrozinium gemeinsam mit Hans Berger an der Orgel. Lange vorab war die Alpenländische Festmesse von ihm geprobt worden und wurde schließlich mit Orchester aufgeführt. In der wunderschön geschmückten Kirche konnten wir dieses Fest gebührend feiern.

Ein großer Dank an alle, die zu diesem Gottesdienst beigetragen und die Kirche so liebevoll geschmückt haben.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die vielen Kinder, die beim Gabengang mit dabei waren, sowie an die Musiker und Sänger und natürlich ganz besonders an Hans Berger!



Kath. Frauengemeinschaft Nicklheim

Seniorenausflug nach Mayrhofen

Am Mittwoch, dem 13. Juli, machten sich unsere Senioren mit dem Bus auf nach Mayrhofen. Das Wetter zeigte sich nicht gerade von seiner besten Seite, aber davon ließ man sich die Stimmung nicht verderben.

Nach der Ankunft in Mayrhofen kehrten alle als Erstes zu Kaffee und Kuchen ein. Gut gestärkt, wurde die Zeit danach genutzt, um sich den Ort anzuschauen. Besonders schön war die Kirche.

Anschließend traten wir die Heimfahrt an. Ein Abendessen in Flintsbach rundete diesen schönen Tag ab. Vielen Dank an das „Senioren-Team“.

Ferienprogramm

In den Sommerferien gestalteten Martina Kefer und Tanja Schuhbeck einen sportlichen Vormittag für die Ferienkinder. Unter dem Motto „Sport und Spiel mit dem Ball“ tobten sich in Nicklheim rund zehn Kinder aus. Einen sportlichen Dank an die beiden!

Kräuterbündelbinden

In diesem Jahr trafen wir uns am Samstag, dem 13. August, um 10:00 Uhr bei schönstem Sonnenschein am Pfarrheim zum Binden der Kräuterbündel. Viele fleißige Sammlerinnen hatten jede Menge „Material“ dorthin gebracht. So konnten wir aus einem Meer herrlich duftender Pflanzen über 100 Bündel binden.

Die Kräuterbündel wurden dann in die Kirche gebracht, wo sie am Montag beim Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt von Pfarrer Nawarra gesegnet und anschließend an die Besucher verteilt wurden. Die Spenden kamen unseren Ministranten zugute.



Törggelen-Abend

Am Freitag, dem 14. Oktober, fand um 19:00 Uhr unser Törggelen-Abend im Pfarrheim statt. Am Vormittag wurde die Lokalität liebevoll dekoriert und das Büfett vorbereitet.

Schon vor Beginn füllte sich das Pfarrheim zusehends, und bald waren alle Plätze belegt. Maria Fischbacher eröffnete den Abend und damit auch das Büfett.

Nun hatte man die Qual der Wahl! Es gab Kürbissuppe, Zwiebelkuchen, Speck- und Käseplatten, Vinschgerl, Schmalz- und Schnittlauchbrote. Nicht zu vergessen die leckeren Weine.

Außerdem kamen Maroni warm aus dem Backofen direkt auf den Tisch. Wer immer noch Appetit hatte, konnte Apfelkuchen und Cantuccini bei einem Espresso genießen.

Lisa sorgte mit ihrer Ziach für gute Stimmung, und so ging ein gemütlicher Abend gegen Mitternacht zu Ende.



Sauber gemacht

In der Woche vor unserem Patrozinium am 2. Oktober wurde die Kirche von einigen fleißigen Helferinnen wieder auf Hochglanz gebracht. Vielen Dank dafür!!!

Vorschau

Wir planen im Dezember einen vorweihnachtlichen Ausflug. Genaueres entnehmen Sie bitte dem Gemeindeanzeiger oder den Aushängen an den bekannten Stellen in Nicklheim.



Gottesdienste

			Raubling	Kirchdorf	Pfraundorf	Großholzhausen	Nicklheim	Reischenhart
Samstag	17.12.16	Vorabendgottesdienst zum Vierten Advent			19:00		17:30	
Sonntag	18.12.16	Vierter Advent	10:00	10:00		8:45		8:45
Freitag	23.12.16	Waldweihnacht	17:00					
Samstag	24.12.16	Heiligabend Kinderkrippenfeier Christmette	16:00 23:00	16:00 23:00	16:00 22:00	16:00 22:00	16:00 21:30	
Sonntag	25.12.16	Weihnachtsfest	10:00	10:00	10:00	8:45	8:45	8:45
Montag	26.12.16	Hl. Stephanus, erster Märtyrer	10:00 Kindersegnung	10:00 Kindersegnung	8:45 Kindersegnung	8:45 Kindersegnung	8:45 Kindersegnung	8:45 Kindersegnung
Freitag	30.12.16	Fest der Heiligen Familie	8:30		17:00			
Samstag	31.12.16	Hl. Jahresabschlussgottesdienst	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	
Sonntag	01.01.17	Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr	19:00 Aussendung der Sternsinger	10:00	19:00 Aussendung der Sternsinger	19:00	17:30	17:30
Freitag	06.01.17	Erscheinung des Herrn	10:00 Rückkehr der Sternsinger	10:00 Aussendung der Sternsinger	8:45 Rückkehr der Sternsinger	8:45 Aussendung der Sternsinger	8:45 Aussendung der Sternsinger	8:45 Aussendung der Sternsinger

Beichtgelegenheiten

Freitag	09.12.16	Beichtgelegenheit	17:00				17:30	
Freitag	16.12.16	Beichtgelegenheit	17:00			16:30		
Dienstag	20.12.16	Bußgottesdienst zum Advent	19:00 anschl. BG					
Mittwoch	21.12.16	Bußgottesdienst zum Advent			19:00 anschl. BG			
Donnerstag	22.12.16	Bußgottesdienst zum Advent				19:00 anschl. BG		
Freitag	23.12.16	Beichtgelegenheit	17:00	16:30				
Weitere Beichtgelegenheiten in der Adventszeit			nach Vereinbarung und an Wochentagen nach dem Gottesdienst	nach Vereinbarung und mittwochs nach dem Gottesdienst	nach Vereinbarung und an Wochentagen nach dem Gottesdienst	nach Vereinbarung und donnerstags nach dem Gottesdienst	nach Vereinbarung und mittwochs nach dem Gottesdienst	